

zunächst nach den Altonaer Landungsbrücken und dann nach der am nördlichen Ende des Kinderspielplatzes befindlichen Landungsanlage am Maakendamm.

Der neue Spielplatz wurde im Mai 1913 dem Verkehr übergeben und in der Zeit vom 4. Mai bis zum 30. September von 226 000 Kindern und 126 000 erwachsenen Personen besucht. (Abb. 485.)

Von ähnlicher Bedeutung für die Volksgesundheit wie die Jugendspielplätze sind die Familien- oder Schrebergärten. Früher wurden unbebaute Staatsflächen von einzelnen Per-

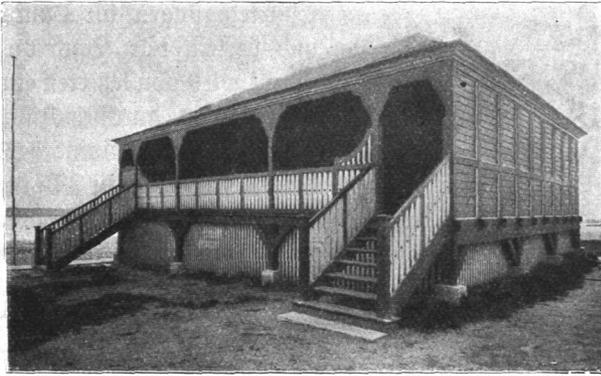


Abb. 483. Spielplatz für Kinder am Köhlbrand, Musikhalle.



Abb. 484. Spielplatz für Kinder am Köhlbrand, Milchtrinkhalle.

sonen angemietet und gegen wesentlich erhöhte Preise an die Untermieter verpachtet, ohne daß irgendwelche Aufwendungen für Wege usw. gemacht wurden. Seit 1907 hat die gemeinnützige Patriotische Gesellschaft mit Unterstützung der Finanzdeputation und des Ingenieurwesens die Anmietung von geeigneten unbebauten Staatsflächen gegen einen Einheitspreis von durchschnittlich 1,5 Pf./qm übernommen. Sie teilt das Land passend ein, verzieht es mit genügend breiten Aufteilungswegen, die etwa 10% der Gesamtflächen ausmachen, sorgt für angemessene



Abb. 485. Spielplatz für Kinder am Köhlbrand, Verkehrsanficht.